

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Antrag
Drucksache Nr.

Datum: 4. März 2010

Antragsteller: Fraktion  Unabhängige
Bürger
Bearbeiter:
Telefon: 0385 / 545 29 66

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

6. Stadtvertretung

Betreff

Überarbeitung Tarifstruktur öffentlicher Nahverkehr

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung empfiehlt dem Aufsichtsrat NVS GmbH, unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Rahmenbedingungen eine Anpassung der Tarifstruktur für den Nahverkehr in Schwerin vorzunehmen. In diesem Zusammenhang sollte unter anderem geprüft werden:

1. wie die Tarifstruktur touristen- und familienfreundlicher ausgestaltet werden kann (Kinder ab vollendetem 14. Lebensjahr zahlen den vollen Preis, Familienkarte zählt nur für Kinder bis 14 Jahre, Mehrtagestickets/Wochenendtickets für Touristen nicht im Angebot),
2. welche speziellen Angebote für Einpendler geschaffen werden können, damit sie P&R-Angebote nutzen,
3. ob der Kurzstreckenfahrtschein wieder eingeführt werden kann,
4. ob die Gültigkeit des OLA-Tickets für das Stadtgebiet wieder eingeführt oder zumindest ein spezielles Kombi-Ticket für das Stadtgebiet Schwerin angeboten werden kann.
5. ob die Subventionierung der verbilligten Schüler- und Auszubildenden-Fahrscheine für Nicht-Schweriner weiterhin Bestand haben kann.

Die Oberbürgermeisterin unterrichtet die Stadtvertretung über das Ergebnis der Beratungen in geeigneter Weise.

Begründung

Die Stadt Schwerin beauftragt die NVS GmbH, den öffentlichen Personennahverkehr für die Landeshauptstadt zu erbringen und bezahlt diese Dienstleistung. Insofern steht der Stadtvertretung auch ein Mitspracherecht hinsichtlich der Nahverkehrstarife zu.